Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 57 (1915)

Heft: 6

Artikel: Frühgeburt und normale Geburt bei der Kuh, während der gleichen Trächtigkeitsperiode

Autor: Salvisberg, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-588681

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dosen (von 500 bis 700 g) zu verabfolgen, bis alle Erscheinungen der Lecksucht gründlich verschwunden sind. Nach langer Nässe und ausgewaschener Grünfütterung ist Lecksucht am häufigsten.

Frühgeburt und normale Geburt bei der Kuh, während der gleichen Trächtigkeitsperiode.

Von Dr. A. Salvisberg in Tavannes.

Herr Prof. Dr. Guillebeau beschreibt im dritten Heft März 1913 dieser Zeitschrift zwei Fälle von Frühgeburt und normaler Geburt beim gleichen Tiere. Diese Fälle sind nicht nur für Tierärzte und Züchter als Ausnahmen von der Regel interessant, sie sind auch in forensischer Hinsicht sehr wichtig.

Eine vierjährige Simmentalerkuh, welche einmal geboren hatte (20. August 1912), wurde am 9. November und 30. Dezember gleichen Jahres zum Stier geführt. Nachher trat keine Brunst mehr ein, das Tier schien trächtig zu sein. Am 23. April 1913 wurde ich gerufen, die Kuh wegen eines Klauenleidens zu untersuchen. Beim Anschneiden des Klauenabszesses und dem nachfolgenden Verband wehrte sich das Tier heftig. Eine halbe Stunde nach der kleinen Operation abortierte die Kuh einen gänseeigrossen Fötus. Am 5. und 26. Mai 1913 war das Tier brünstig, ohne belegt zu werden. Am 16. Juni trat wieder Brunst ein, und die Kuh wurde zum Stier geführt. Nachher hörte die Brunst auf. Vom Monat Juli an nahm die Milchmenge stetig ab und am 16. Oktober 1913 gebar die Kuh ein männliches, lebendes Kalb von über 50 kg. Ungefähr eine Stunde nach der Geburt ging eine normale Nachgeburt ab, nach zehn Minuten eine zweite. Jede Plazenta war vollständig, mit einer gut entwickelten Nabelschnur ver-

sehen und ohne jede Fäulnis. Die Grösse beider Nachgeburten war gleich.

Zweifellos konzipierte die Kuh am 30. Dezember 1912 und trug Zwillinge, von denen einer am 23. April 1913 abortiert wurde. Merkwürdig scheinen mir die zwei voll entwickelten Plazenten, sowie die drei, genau sich nach 21 Tagen wiederholenden Brunstperioden während der Trächtigkeit.

Literarische Rundschau.

Folmer, C. J. Beitrag zur Kenntnis der klinischen Bedeutung des Aneurysma verminosum equi. Berner Dissertation 1913. Uitgevers en Drukkers Maatschappij van F. van Rossen, Amsterdam. Zu beziehen von der Universitätskanzlei.

Der Verfasser sezierte in Holland 35 Fohlen und fand bei 15 Individuen Wurmaneurysmen. Sonderbar ist nun der Umstand, dass fünf dieser Arterienerweiterungen barsten und den Tod durch langsame innere Verblutung veranlassten. Schon andere Schriftsteller haben Berstungen gesehen und sie als seltene Ereignisse bezeichnet. Niemand hat indessen eine solche Häufung von Fällen beobachtet wie Folmer, denn Wurmaneurysmen sind in der Regel sehr feste Geschwülste, bei denen die Media von normal 1 mm auf zirka 6 mm verdickt ist, und deren starke Gefässwand jeder Belastung durch den Blutdruck gewachsen erscheint. Die Fälle des Autors sind folgende:

Alter des Fohlen	Aneurysma der Arteria	Länge des Risses	Menge des ergossenen Blutes	Dauer der Verblutung
9 Monate	renalis	1 cm	1 Liter	einige Stunden
3 ,,	ileo-coeca-colica	1 ,,	1 ,,	,, ,,
11 ,,	,, ,, ,,	—	Grosse Menge	Zwei Tage
6 ,,	renalis	1 cm	2½ Liter	einige Stunden
8 ,,	ileo-coeca-colica	2 mm	3 ,,	,, ,,
15 Jahre	,, ,, ,,	4 cm	viel Blut	wenig Minuten